

## Werbeplakat für eine „Singhalesen-Ausstellung“ in einer Völkerschau (1883)

### Kurzbeschreibung

---

Mit diesem Plakat wurde einer der von Carl Hagenbeck inszenierten Völkerschauen beworben, mit denen er und sein Unternehmen seit 1875 ein einträgliches Geschäft machten. Die „anthropologisch-zoologischen Schauen“ erwiesen sich überall in Deutschland als Publikumsmagnet, die sowohl die Neugier nach dem Exotischen (u.a. aus den neuen Kolonialgebieten) sowie die Vorstellung der Überlegenheit der weißen Rasse befriedigten.

### Quelle

---

Carl Hagenbeck's neueste

# Singhalesen-Truppe

Männer und Frauen (Eingeborne der Insel Ceylon)

darunter **Teufelstänzer, Udakytänzer, Stabtänzer, Topftänzer** etc. etc., sowie die **singhalesische Zwergin „VERAMA“**, 25 Jahre alt und 90 Centimeter hoch.

Die Singhalesen erscheinen in ihrer Nationaltracht und produciren sich in ihren heimischen Gesängen, Sitten und phantastischen Tänzen.

## Ausstellung anthropologisch-zoologischer Prachtgruppen, in Hamburg noch nie gesehen!

Grosse ethnographische **Sammlungen aller** Welttheile.

Entrée **50 Pfg.** Kinder unter 12 Jahren **25 Pfg.** Die Direction.

Adolph Friedländer's Druckerei, Hamburg, St. Pauli.

Quelle: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg; abgedruckt in David Ciarlo, *Advertising Empire: Race and Visual Culture in Imperial Germany*. Cambridge, MA: Harvard University Press, 2011, Tafel 5.

© Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Empfohlene Zitation: Werbeplakat für eine „Singhalesen-Ausstellung“ in einer Völkerschau (1883), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/reichsgruendung-bismarcks-deutschland-1866-1890/ghdi:imagine-5114>> [29.04.2024].